

Praxisseminar

Instrumente eines modernen Beteiligungsmanagements

In den letzten Jahren sind die quantitativen und qualitativen Anforderungen an die Beteiligungsverwaltung der öffentlichen Hand stetig gestiegen. Dabei hat insbesondere im Bereich der Beteiligungsverwaltung das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Interessen und Auffassung ein nicht unerhebliches Potential für Konflikte. Die Professionalisierung der Beteiligungsverwaltung hat Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltungsorganisation. Deshalb sind spezielle Managementmethoden zur Steuerung der Transformationsprozesse auch innerhalb der Beteiligungsverwaltung erforderlich (sog. Change-Management).

Die Ressourcenoptimierung im Beteiligungsmanagement setzt eine klare Regelung zur Steuerung von Beteiligungen vor Ort voraus. Viele Städte und Gebietskörperschaften haben sich mit sog. Public Corporate Governance Kodizes (kurz: PCGK) klare Regelungen getroffen. Dabei ist jedoch für den Erfolg die operative Umsetzung von entscheidender Bedeutung. Das Beteiligungscontrolling bekommt für das Beteiligungsmanagement eine immer stärkere Bedeutung um die steigenden Ansprüche an die Transparenz und Steuerung der Beteiligungsunternehmen erfüllen zu können. Es werden Anregungen gegeben wie zeitnah und mit ausreichenden Informationen durch kluge interne Arbeitsprozesse des Beteiligungsmanagements Berichte für Aufsichtsratsmitglieder und dem Gesellschafter erstellt werden können. Darüber hinaus werden die aus einer Spezialsoftware für das Beteiligungsmanagement (Anteilsbesitz- Management- Informationssystem; kurz AMI) generierten standardisierten Berichte (sog. BO-Berichte) vorgestellt.

Da die Unternehmen der öffentlichen Hand in einer ganzen Reihe von Bereichen im direkten oder indirekten Wettbewerb mit privatwirtschaftlichen Unternehmen stehen, gewinnt die Frage einer guten Wirtschaftsplanung eine große Bedeutung. Neben der Quartalsberichterstattung und dem Jahresabschluss kommt dem Wirtschaftsplan eine zentrale Bedeutung zu. Für eine strukturierte Wirtschaftsplananalyse werden als Praxisbericht der Prozessablauf und die Instrumente (Check-Liste, Analyse-Tool und Dashboard) vorgestellt.

Schließlich ist das Befolgen von Regeln jedweder Art (sog. Compliance) gerade auch für Unternehmen der öffentlichen Hand von zentraler Bedeutung. Dabei sind Korruption und Verletzung von Datenschutz und IT-Sicherheit neben weiteren unternehmensindividuellen Risikogebieten die wichtigsten Compliance-Risiken. Für das Erscheinungsbild nach außen und auch für die Rekrutierung neuer Mitarbeiter sind moderne Compliance-Regelungen von erheblicher Bedeutung, wobei gerade für kleinere und mittlere Beteiligungsunternehmen der organisatorische Aufwand dabei so gering wie möglich zu halten ist.

Themenüberblick:

Sie werden für eine maßgeschneiderte Lösung sowie für ein modernes und effizientes Beteiligungsmanagement

- die speziellen Managementmethoden zur Steuerung des Transformationsprozesses;
- die Möglichkeit für die Umsetzung von Beteiligungsrichtlinien / PCGK in die Verwaltungspraxis;
- das Berichtswesen der Unternehmen der öffentlichen Hand;
- die Struktur und Anwendung des operativen Beteiligungscontrollings zur Steuerung (incl. datenbankgestütztes Reporting (AMI));
- die Instrumente einer strukturierten Wirtschaftsplananalyse;
- ein nachhaltiges Beteiligungsmanagement durch prozessorientiertes Handeln;
- sowie Compliance-Regelungen für mittlere und kleine GmbH's

kennen lernen und für die eigene Verwendbarkeit vor Ort abschätzen können.

Bei jedem Vortrag wird darauf geachtet, dass ein fachlicher Austausch zu allen Aspekten des Vortrags gewährleistet ist und zu jederzeit Fragen gestellt und Anmerkungen von den Teilnehmern der Veranstaltung gemacht werden können.

Von der Praxis für die Praxis

Da es keine „Musterlösung“ bezüglich der Frage der Ausgestaltung eines effizienten Beteiligungsmanagements vor Ort unter den individuellen Bedingungen und politischen Vorgaben gibt, wird den Teilnehmer in dem Praxisseminar die grundlegenden Instrumente eines modernen und effizienten Beteiligungsmanagements präsentiert und eingehend erläutert.

- Behalten Sie die relevanten Regelungen des modernen aktiven Beteiligungsmanagements im Blick
- Lernen Sie von unserem Experten und vertiefen Sie Ihre Kenntnisse —Bewältigen Sie Ihre tägliche Arbeit in Zeiten knapper Ressourcen noch effizienter
- Verbessern Sie Transparenz und Kontrolle Ihres Beteiligungsportfolios
- Profitieren Sie von umfangreichen Berichten und Beispielen aus der Praxis der öffentlichen Verwaltung —Erhalten Sie Tipps aus erster Hand
- Treffen Sie unter den Teilnehmern Praktiker aus zahlreichen Institutionen —Erweitern Sie Ihr Netzwerk und tauschen Sie Erfahrungen aus

Programmtag 1:

- 10:00 bis 10:30 Uhr Begrüßung durch die Seminarleitung;
Vorstellungsrunde/Erwartungen an das Seminar
Zielsetzung des Seminars
- 10:30 bis 11:30 Uhr ‚Chance Management in der Beteiligungsverwaltung‘
- Vom passiven Verwalten zum aktiven Steuern - (Vortrag 20)
- 11:30 bis 12:30 Uhr Mittagspause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking
- 12:30 bis 13:30 Uhr ‚Effizienzsteigerung und Ressourcenoptimierung durch klare Regelungen zur
Steuerung von Beteiligungen‘
- Richtlinie guter Unternehmensführung (PCGK) für Beteiligungen an privat-
Rechtlichen Unternehmen - (Vortrag 3)
- 13:30 bis 13:45 Uhr Kaffeepause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch
- 13:45 bis 14:45 Uhr ‚Der Blick nach vorn‘
- Berichtswesen der Unternehmen der öffentlichen Hand - (Vortrag 6)
- 14:45 bis 15:15 Uhr Große Kaffeepause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch
- 15:15 bis 16:00 Uhr ‚Nachhaltige Steuerung durch datenbankgestütztes Reporting‘ (Vortrag 7)
- 16:00 bis 16:30 Uhr Zusammenfassung der Themen des ersten Tages durch die Seminarleitung
Diskussion
- Ende des ersten Tages -

Programmtag 2:

09:00 bis 09:30 Uhr Begrüßung durch die Seminarleitung für den 2 Tag;

Zusammenfassung 1 Tag

Zielsetzung 2. Tag

Klärung von Fragen

09:30 bis 10:30 Uhr ‚Die strukturierte Wirtschaftsplananalyse‘

- Planungsprozess, Checkliste, Analysetool, Dashboard- (Vortrag 19)

10:30 bis 11:00 Uhr Kaffeepause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

11:00 bis 12:00 Uhr ‚Effizientes und nachhaltiges Beteiligungsmanagement durch

Prozessorientiertes Handeln‘ (Vortrag 18)

12:00 bis 13:00 Uhr Mittagspause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

13:00 bis 14:00 Uhr ‚Compliance für die Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen‘

- Compliance für kleine und mittlere GmbH's - (Vortrag14)

14:00 bis 15:00 Uhr Abschluss des 2 tätigen Seminars

Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte

Praxistipps für das Verwaltungshandeln vor Ort

Ausgabe der Zertifikate und Verabschiedung

An wen richtet sich dieses Fachseminar?

- **Führungskräfte und Mitarbeiter in der öffentlichen Verwaltung, die für die Beteiligungen ihrer Institution verantwortlich sind.**

Von:

- Ministerien von Bund und Ländern, insbesondere der Finanzministerien der Länder
- Nachgeordneten Behörden
- Landkreisen
- Städten
- Gemeinden
- Stadtwerken
- Regionalverbänden
- Unternehmen des öffentlichen Rechts und staatlichen Betrieben
- Sonstigen öffentlichen Organisationen

Insbesondere aus den Abteilungen:

- Beteiligungsmanagement und –verwaltung
- Finanzen
- Controlling
- Kämmerei
- Landesvermögen
- Innenrevision

- **Sowie an:**

- Geschäftsführer und Aufsichtsräte von Beteiligungsunternehmen
- Rechnungshöfe und Rechnungsprüfungsämter
- Rechtsämter
- Rechtsanwälte
- Beratungsunternehmen

Die Vorträge sind auf 45 Minuten + 15 Minuten Diskussion ausgelegt. Zwischen den Vorträgen sollten mindestens 15 Minuten Pause gemacht werden, damit ein bilateraler Austausch möglich ist.

Referent: Lars Scheider, Leiter Beteiligungsmanagement, Stadt Frankfurt am Main



www.lars-scheider.de

Lars Scheider ist städtischer Verwaltungsdirektor und Assessor (jur.). Er ist seit 20 Jahren im Beteiligungsmanagement der Stadt Frankfurt am Main beschäftigt. In seiner Funktion als Leiter Referat Beteiligungen verantwortet er seit über 15 Jahren die Grundsatzfragen der Beteiligungssteuerung der etwa 540 Beteiligungsgesellschaften der Stadt (mit rund 8,4 Mrd. □ Bilanzsumme und 6,8 Mrd. □ Anlagevermögen), das Beteiligungscontrolling und die kommunale Mandatsbetreuung.

Überörtlich arbeitete Lars Scheider in dem Fachgremium des Deutschen Städtetages, das sich mit dem kommunalen Beteiligungsmanagement befasst. In den vergangenen Jahren hat er bei kommunalnahen Einrichtungen bei Berichtsprojekten zur Beteiligungssteuerung sowie Führungs- und Informationssystemen mitgearbeitet. Hervorzuheben ist dabei die Mitarbeit zum KGSt-Bericht Nr. 3/2012 „Steuerung kommunaler Beteiligungen“, zum dem Leitfaden des Hessischen Städtetags „EU-beihilfenrecht für Kommunen“ (down load: www.beteiligungsmanagement.stadt-frankfurt.de) und zum Handbuch des Deutschen Städtetags „Gute Unternehmenssteuerung — Strategie und Handlungsempfehlungen für die Steuerung städtischer Beteiligungen sowie an Speyerer Arbeitsheften zu der Tagung Speyerer Tagung Publick Corporate Governance“.

Ort/Termin: Berlin (nach Absprache mit Ihrem Hause).

Kontakt

Lars Scheider
Alwinenstr 9
60389 Wiesbaden
Handy.: +49 (0)173 4013822
E-Mail: lars.scheider@stadt-frankfurt.de
Internet: www.lars-scheider.de